

2. Abschiednehmen.

Auf der Eisbahn tummelte sich die sportliebende Jugend. Zu Paaren oder in langen Ketten glitten sie dahin, schwabend und lachend und sich gegenseitig in Gewandtheit und Kunstfertigkeit überbietend. Da fühlte sich Elly so recht in ihrem Element.

„Etwas Schöneres als Schlittschuhlaufen giebt es gar nicht!“ versicherte sie mit vor Lust glänzenden Augen.

Sie genoß jedes Vergnügen so aus vollem Herzen, daß ihr im Augenblick kein andres damit vergleichbar schien.

„Schade, daß der Spaß nun so bald ein Ende hat!“ bedauerte Gretchen, die ebenfalls eine eifrige Schlittschuhläuferin war.

„Das siehst du nun wieder einmal ähnlich!“ grollte die Schwester. „Wie kann man nur immer sich und andern die schönsten Stunden damit verderben, daß man an das schnelle Vorübergehen derselben erinnert. Es ist ja noch früh genug, den Kopf hängen zu lassen, wenn sie wirklich vorbei sind.“